

CityGuide



Uta Goridis

Kulturen, Küchen, Klubs

# BERLIN exotisch



empfohlen von:



Individuelle Entdeckungen und Erlebnisse in der Hauptstadt

## Inhalt

Vorwort	7	Frankreich	41
Hinweise zur Benutzung	11	Griechenland	43
<b>Multikulti-Stadt Berlin</b>		Großbritannien, Irland	45
Einleitung	14	Indien	46
Allgemeine Infos	17	Indonesien	47
Veranstaltungskalender	19	Iran	48
Museen und Galerien	22	Islamische Kultur	48
Berlins Multikulti-Bezirk	25	Italien	50
<b>Kulturen in Berlin</b>		Japan	52
Afrika	32	Jüdische Kultur, Israel	56
Arabischer Raum	35	Jugoslawiens Nachfolgestaaten	57
Australien, Ozeanien	36	Kambodscha	58
Baltikum: Estland, Lettland, Litauen	37	Kanada	58
Benelux-Länder: Belgien, Niederlande, Luxemburg	38	Korea	59
Bulgarien	38	Kurdische Kultur	60
China	39	Lateinamerika	60
		Mongolei	62
		Österreich	63
		Osteuropa allgemein	64
		Polen	65
		Rumänien	67

## Porträts erfolgreicher Wahlberliner

Jean-Ulrick Désert: Migrating Identity	23
Kofi Yakpo: Interkontinentale Selbstdarstellung	32
Maryanne Redpath	37
Nina Gaidarowa: Odyssee eines Models	38
Thierry Noir: Der Mauermaler	42
Françoise Cactus: Französin außer Dienst	43
Brian: Ghostwriter für Business English	45
Don Rispetto: Italiens Kulturexport	50
Minako Seki: Dancing Between	53
Amela: Dulden und Geduldetwerden	58
Vom Profi- zum Straßenmusiker	70
Bob Rutman: Stahlcellist und Continental Drifter	81
Gayle Tufts: Dinglish Girl in Berlin	82
Pham Thi Hoai: Eine Literatin zwischen zwei Kulturen	83
Arni Siemen: Ein Koffer in Berlin	117
Keiji Adachi: Die Wanderungen eines „Sushi-Warriors“	132
„Jini in a bottle“: Eine Sommelière aus Korea	140
Sarah Wiener: Die Kunstköchin	152
Majid Sultanis Kashmir-Boutique	198
DJ Vlad: Der Stadtromantiker	250
Sainkho Namtchylak: Ein Berliner Einzelstück	251

## Infokästen

Ladyboys . . . . .	75
Erotische Nostalgie . . . . .	80
J.F. Kennedy in Berlin . . . . .	82
Chinesische Esssitten . . . . .	100
Sushi: Fastfood ohne Reue . . . . .	134
Der Döner: auch eine Berliner Spezialität . . . . .	168
Burger und Co.: Die besten Fastfood-Adressen . . . . .	175
Klub- und Barhopping . . . . .	228
Piranha in Haifischbecken . . . . .	231
Afrikanische Trommeln . . . . .	234
Jazz in Berlin . . . . .	237
Bauchtanz-Lokale und Shisha-Lounges . . . . .	254

Russland	67	Belgien	97
Schweiz	70	Brasilien	97
Sinti und Roma	71	Bulgarien	98
Skandinavien	71	Chile	99
Spanien und Portugal	73	China	100
Sri Lanka	73	Dänemark	104
Südostasien allgemein	74	Finnland	104
Thailand	74	Frankreich	104
Tschechien, Slowakei	76	Georgien	112
Türkei	76	Griechenland	112
Ukraine	79	Großbritannien	114
Ungarn	79	Indien, Sri Lanka	114
USA	80	Indonesien	116
Vietnam	82	Island	117

### Ess-Kulturen in Berlin

Einleitung, Webadressen	86	Japan	131
Selber multikulti kochen	86	Jüdische Küche	137
Kochtöpfe aller Länder:		Kambodscha	139
Fusionsküche	87	Kanada	139
Ägypten	88	Kolumbien	140
Afrika	89	Korea	140
Armenien	92	Kuba, Karibik	141
Asien allgemein:		Luxemburg	143
Panasiatische Küche	92	Marokko	143
Australien, Ozeanien	95	Mongolei	144
Balkanküche	96	Niederlande	144
		Norwegen	145

Orientalische/arabische Küche	145	Orientalische/arabische Waren	209
Österreich	149	Österreich	211
Persische Küche	153	Polen	211
Polen	154	Portugal	212
Portugal	155	Russland	212
Russland	156	Schweden	214
Schweden	159	Skandinavien	216
Schweiz	159	Slowakei	216
Spanien	160	Spanien	216
Texmex-Küche	163	Thailand	218
Thailand	164	Tibet	219
Tschechien	166	Türkei	219
Türkei	167	Ungarn	221
Ungarn	173	USA	221
USA	174	Vietnam	223
Vietnam	177		

### **Berliner Nächte**

<b>Waren aus aller Welt</b>		Einleitung	226
Einleitung	182	Allgemeine Infos	226
Aus aller Welt	182	Locations mit	
Afrika	185	Weltmusik-Programm	227
Asien allgemein	187	Theater mit	
Australien	188	multikulturellen Aspekten	231
Baltikum	188	Die Berliner Open-Air-Saison	231
Belgien	188	Afrika	233
China	189	Australien	236
Dänemark	190	Frankreich	238
Finnland	190	Griechenland	239
Frankreich	191	Großbritannien und Irland	240
Griechenland	193	Indien	242
Großbritannien	194	Italien	242
Indien	196	Lateinamerika	243
Indonesien	198	Osteuropa und Russland	248
Italien	199	Skandinavien	252
Japan	202	Spanien	252
Jüdische Waren	204	Türkische/orientalische Szene	253
Korea	205	USA	256
Lateinamerika	206		
Luxemburg	208	<b>Anhang</b>	
Marokko	208	Register	260
Niederlande	209	Die Autorin	264

## Multikulti- Stadt Berlin



Der Görlitzer Park in Kreuzberg:  
ein Treffpunkt der Kulturen

## Einleitung

Berlin hat eine lange Geschichte als **Metropole der Kulturen**. In den 20er Jahren des 20. Jh. war die Stadt ebenso turbulent wie international, seine Bohème machte von sich reden. Doch die Weltwirtschaftskrise bereitete dem flotten Jahrzehnt ein abruptes Ende, und zwischen 1933 und 1945 war Berlin, wie ganz Deutschland, natürlich No-go-Area für Ausländer. Nach dem Krieg teilten die Besatzungsmächte die Stadt in vier Sektoren auf, 1948 erfolgte die Trennung in Ost- und Westberlin, und zwischen 1961 und 1989 waren die beiden Hälften der Stadt durch die Mauer getrennt. Aber 1990 wurde Berlin schließlich wieder zur Hauptstadt eines wiedervereinigten Deutschland.

Die Tatsache, dass Berlin erst seit Kurzem wieder einen einzigen urbanen Organismus bildet, erklärt, warum sich hier so wenig verfestigt hat und so **viel Spielraum** für alle möglichen Initiativen vorhanden ist. Diesem Umstand ist auch zu verdanken, dass so viele junge Franzosen, Amerikaner, Russen, Polen und andere in Berlin Fuß fassen wollen. Es ist eine Chance, die die Stadt wahrnimmt und der sie auch ihr gutes Image verdankt.

### Statistik

Unter [www.statistik-berlin.de](http://www.statistik-berlin.de) erfährt man, dass die Einwohnerzahl Berlins wieder etwas gestiegen ist und sich aktuell auf 3.404.700 Menschen beläuft (Stand März 2007). Mit einem **Auslän-**

**deranteil von etwa 14 %** liegt Berlin auf Platz fünf nach Frankfurt am Main (30 %), Stuttgart (24 %), München (23 %) und Köln (20 %).

Melderechtlich registriert sind in Berlin fast **464.000 Ausländer** aus insgesamt **183 Staaten** (73,1 % davon sind Europäer, 14,4 % Asiaten, 5,1 % Amerikaner, 3,8 % Afrikaner, 0,3 % Australier). An erster Stelle rangieren die Türken mit ungefähr 116.000 Einwohnern. Es folgen Polen, Russen und Araber. Erfasst sind dabei nur Menschen mit einem **ausländischen Pass**, also keine Deutschen mit „Migrationshintergrund“.

Nach den USA und Russland ist Deutschland das **dritt wichtigste Aufnahmeland** für Migranten.

### Vom „Gastarbeiter“ zum „Migrationshintergrund“

Der Begriff „Gastarbeiter“ wurde Ende der 1970er Jahre durch „Arbeitsimmigranten“, „Migranten“, „Einwanderer“ oder „Zuwanderer“ ersetzt. Bei der nächsten Generation spricht man von einem „Migrationshintergrund“. Jeder vierte Berliner hat einen solchen. Von Gastarbeitern erwartete man, dass sie in ihre Heimat zurückkehrten, wenn sie hier nicht mehr gebraucht würden. Der sehr viel vagere und umfassendere Begriff „Migranten“ besagt einfach nur, dass diese Menschen, aus welchen Gründen auch immer, das Land wechseln können oder müssen. All diese Begriffe haben natürlich eine politische Dimension und sind keineswegs so neutral, wie sie erscheinen.

Die ersten Zuwanderer waren mit dem **wirtschaftlichen Aufschwung** nach Deutschland gekommen. In den 1950er und -60er Jahren wurden mit Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, der Türkei und Jugoslawien **Anwerbeabkommen** geschlossen. 1973 erfolgte dann ein Anwerbestopp, und die Zuwanderer kamen hauptsächlich im Rahmen von Familienzusammenführungen.

Die Zuwanderer haben Deutschland eine multikulturelle Gesellschaft beschert und mit dem kulturellen und gastronomischen Einerlei Schluss gemacht. Sie kamen, um zu arbeiten, doch inzwischen ist die **Arbeitslosigkeit** unter Zuwanderern doppelt so hoch wie im Durchschnitt. Aber es gibt natürlich auch Erfolgsgeschichten.

## Integration und Parallelwelten

40 % der Jugendlichen mit einem Migrationshintergrund haben „nur“ einen Hauptschulabschluss und 20 % überhaupt keinen Abschluss. Ohne eine Leitkultur propagieren zu wollen, ist es für Zuwanderer wichtig, sich in der neuen Kultur zurechtzufinden, und zu diesem Zweck werden **Integrationskurse** angeboten. Leider bestehen sie häufig nur aus gut gemeinten Ratschlägen wie „Pünktlich sein“, „Nicht auf die Straße spucken“ und „Die Bananenschale nicht in den Papiermüll werfen“. Die Zitate stammen aus Lehrbüchern dieser Kurse.

Berlin ist jedenfalls nicht nur ein Karneval der Kulturen; die Stadt ist **arm** und macht es nicht allen leicht, dazu-

zugehören. Wenn die Mittel fehlen, sind auch die Möglichkeiten beschränkt, was besonders **Jugendliche** trifft, die nicht entsprechend gefördert werden und so zu der hohen Arbeitslosenquote in Berlin beitragen. Erschwerend kommt auch hinzu, dass Migranten erst seit Ende der 1980er Jahre **selbstständig** arbeiten dürfen.

Echte Parallelwelten gibt es hierzulande noch nicht, aber Faktoren wie Arbeitslosigkeit und misslungene Integration führen zu Vorstufen wie gesellschaftlicher **Isolation** und Segregation. Dieser Rückzug ist keine Rückbesinnung auf die eigene Kultur, sondern findet gezwungenermaßen statt.

## Frauen – Selbstbewusstsein statt Selbstverleugnung

Berlin ist eine moderne europäische Metropole, in der sich Frauen ziemlich **frei bewegen** können, sofern sie nicht der eigene kulturelle Hintergrund daran hindert. Und das ist noch bei vielen ausländischen Frauen der Fall. In Berlin werden zwar keine Witwen verbrannt und auch keine weiblichen Babies getötet, aber es gibt immer noch Zwangsverheiratungen und Ehrenmorde. Und die bekannte türkisch-kurdische Anwältin und Frauenrechtlerin **Seyran Ateş** sieht sich den Morddrohungen empörter Ehemänner ausgesetzt. Auch über die multikulturelle Gesellschaft hat sie dezidierte Ansichten. „Multikulti“, so schreibt sie, „ist die organisierte Verantwortungslosigkeit.“ Die Toleranz für kulturelle und religiöse Sonderwege sei Schönredne-

rei und gehe immer wieder zu Lasten der Schwächsten der Gesellschaft, der Frauen und Mädchen.

Trotzdem gilt, dass inzwischen die Töchter und Enkelinnen häufig ein Diplom statt einer Mitgift vorweisen können und damit zumindest **finanziell unabhängig** sind, falls sie es schaffen, sich aus den familiären Zwängen zu befreien und einen Job zu ergattern.

Wen speziell die weibliche Perspektive auf die kulturelle Vielfalt in der Hauptstadt interessiert, hat hier eine gute Anlaufstelle:

• **Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen**, Danckelmannstr. 21, Charlottenburg, U „Sophie-Charlotte-Platz“, Tel. 30 20 18 35/6, [www.lernhaus-berlin.de](http://www.lernhaus-berlin.de). Ein transkulturelles und interreligiöses Lernhaus der Frauen Berlins.

## Ehe und Familie

Bikulturelle Paare und Familien: Von den rund 12.000 Ehen, die 2006 in Berlin geschlossen wurden, ist **jede vierte binational**. In keinem Berliner Bezirk gibt's so viele binationale Paare wie in Tempelhof-Schöneberg: Im Jahr 2005 waren es 186 (im Vergleich dazu gab es kein einziges in Lichtenberg).

## „Multikulti“ – ein umstrittener Begriff

Im **Berlin-Lexikon** von Horst Bosetzky, Jan Eik und Helmut Eikerman (erschienen bei dtv) findet man unter dem

Stichwort „Multikulti“ folgenden Eintrag: „Begriff, der Berlin Ende des zweiten Jahrtausends am meisten aufgeregt hat. Gemeint ist damit die Durchmischung der Bevölkerung wie einzelner kleiner sozialer Systeme mit Angehörigen möglichst vieler Ethnien. Für die einen ist Multikulti der Name eines SFB-Radiokanals, für die anderen so etwas wie der Untergang Deutsch-Berlins ...“

Der Begriff „Multikulturalismus“ kam in den frühen 1990er Jahren auf. Er bedeutet für die einzelnen Ethnien innerhalb eines Staates Gleichberechtigung, also auch das Recht auf eine eigene kulturelle Identität. Leider ist er häufig zu einem folkloristisch angehauchten, auf dem „**Döner-Prinzip**“ basierenden Konzept verkommen: Akzeptabel an anderen Kulturen ist das, was schmeckt, als „ungenießbar“ hingegen gelten Unterschiede, die sich mit der eigenen Kultur schlecht vereinbaren lassen. Dazu gehören z.B. bestimmte weibliche Kleidungsstücke wie das Kopftuch oder die Burka, die mit einem strikten Islam und „vormodernen“ Patriarchalismus identifiziert werden.

Der **vorliegende Band** bedient natürlich auch eine derartige, eher „konsumierende“ Sicht auf andere Kulturkreise. Wer sich jedoch eingehender mit den Ländern befassen möchte, deren Küche er so schätzt oder deren Musik ihn mitreißt, der findet im Kapitel „Kulturen in Berlin“ dazu zahlreiche Adressen, Websites etc.



## Allgemeine Infos

### Interkulturelle Institutionen

● **Senatsbeauftragter für Integration und Migration**, Potsdamer Str. 65, Tiergarten, U „Kurfürstenstraße“, Tel. 90 17 23 51, [www.integrationsbeauftragter-berlin.de](http://www.integrationsbeauftragter-berlin.de), Sprechzeiten Mo, Di, Do 9–13 Uhr, Do auch 15–18 Uhr.

Aufschlussreich und gut recherchiert sind die **Broschüren** des Senatsbeauftragten über die in Berlin vertretenen Nationalitäten. Man kann sie sich in der Potsdamer Straße abholen oder über die oben genannte Website bestellen. Sie tragen Titel wie „Fisimatenten – Franzosen in Berlin und Brandenburg“ oder „Spree-Athen – Griechen leben in Berlin“ etc.

Außerdem gibt es einen sehr beliebten **interkulturellen Kalender** mit christlichen, islamischen, jüdischen, buddhistischen und hinduistischen Feiertagen, der sich auch online herunterladen lässt.

● Wie in allen anderen europäischen Metropolen, gibt es auch in Berlin die Gemeinschaft der europäischen Kulturinstitute. Einmal im Jahr findet ein **Tag der offenen Tür** statt (von 12 bis 18 Uhr), der unter der Bezeichnung „Hauskultur“ läuft und an dem zahlreiche Institute teilnehmen. Ein Bus-Shuttle steht für Besucher zur Verfügung. Die Institute sind im Kapitel „Berliner Kulturen“ unter dem jeweiligen Land aufgeführt.

● **Berliner Festspiele**, Schaperstr. 24, U „Spichernstraße“, Karten-Tel. 25 48 91 00, Tickets auch über [\[@berlinerfestspiele.de\]\(http://@berlinerfestspiele.de\), \[www.berlinerfestspiele.de\]\(http://www.berlinerfestspiele.de\). Unter dem Dach der Berliner Festspiele finden das ganze Jahr über Festivals und Programmreihen statt. Einige Institutionen haben sich 1999 zum \*\*„Arbeitskreis Internationaler Kulturaustausch“\*\* zusammengeschlossen. Sein Ziel ist die Förderung des interkulturellen Dialogs.](http://kartenbuero</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

● **Werkstatt der Kulturen WdK**, Wissmannstr. 32, Neukölln, U „Hermannplatz“, Tel. 60 97 700, [www.werkstattder-kulturen.de](http://www.werkstattder-kulturen.de). Diese seit 1993 bestehende, vom Berliner Senat geförderte Organisation bezeichnet sich selbst als „Dialog- und Kooperationspartner der Migrantenszene in Berlin“ und bietet ein volles Programm mit dem Schwerpunkt Weltmusik: Ausstellungen, Karneval der Kulturen, „Bewegte Welten – Kiez international“, ein Festival der traditionellen und modernen Kulturen, und eine „Arabische Kulturwoche“. Die WdK vergibt auch die „Creole“, einen Preis für Weltmusik für eine in Berlin und Brandenburg ansässige Band, die Musik und Sounds aus aller Welt bearbeitet.

● **Haus der Kulturen der Welt**, John-Foster-Dulles-Allee 10, Tiergarten, Bus M 100 „Kongresshalle“, Tel. 39 78 70, [www.hkw.de](http://www.hkw.de), geöffnet Di–So 10–21 Uhr. Noch in der „Schwangeren Auster“ beherbergt, muss aber irgendwann einmal dem Bundestag weichen. Organisiert große Ausstellungen und Veranstaltungen in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Theater, Musik, Literatur, Film und Medien. Angeschlossen ist ein interessanter Museumshop.

**A**

Afrika 32, 88 f., 143, 185, 208, 233  
 Ägypten 35, 88, 145  
 Albanien 96  
 Algerien 35  
 All Nations Festival 20  
 Amerika 60, 80, 163, 174, 221, 256  
 Amerika-Gedenkbibliothek 19  
 Araber 35, 48, 88, 143, 167, 196,  
 208 f., 219  
 Arena Berlin 230  
 Argentinien 60  
 Armenien 92  
 Art Forum Berlin 21  
 Asishops 187  
 Asien 47, 52, 58 f., 73 f., 82, 92, 100, 116,  
 131, 139, 140, 164, 177, 187, 189, 196,  
 198, 202, 205, 218, 223  
 Asien-Pazifik-Wochen 21  
 Ateş, Seyran 15  
 Ausgehen 226  
 Ausländeranteil 14  
 Australien 36, 95, 188, 236  
 Ayurveda 47

**B**

Babouches 208  
 Bäder, türkische 78  
 Balkan Beats 248  
 Balkanküche 96, 98, 112  
 Baltikum 37, 188  
 Barhopping 228  
 Batikstoffe 186  
 Bauchtanz-Lokale 254  
 Belgien 38, 97, 188  
 Benelux-Länder 38, 97, 143 f., 188, 208 f.  
 Bergmannstraßenfest 232  
 Berlin Biennale 19  
 Berlin Story 19  
 Berlinale 19  
 Berliner Festspiele 17, 20  
 Bezirke 25  
 Bollywood 196, 242  
 Bonsais 203  
 Bosnien 57  
 Brasilien 60, 97, 206  
 Britpop 240  
 Bücher 183  
 Buddhismus 47  
 Bulgarien 38, 96, 98

Burlesque-Show 80  
 Butoh 53

**C**

Cactus, Françoise 43  
 Charlottenburg-Wilmersdorf 25  
 Chile 60, 99  
 China 39, 100, 189  
 Club Transmediale 228

**D**

Dahlemer Museen 23  
 Dänemark 71, 104, 190, 216  
 Désert, Jean-Ulrick 23  
 Deutscher Akademischer  
 Austauschdienst 18, 24  
 Didgeidoo 236  
 Don Rispetto 50  
 Döner 168

**E**

Ehen, binationale 16  
 Einkaufen 182  
 Einwohnerzahlen 14  
 England 45, 114, 194, 240  
 Estland 37, 188  
 Ethnologie 24  
 Ethnologisches Museum 23  
 Expats 45

**F**

Fahrräder 209  
 Fastfood 175  
 Favela Funk 243  
 Festivals 231  
 Fête de la Musique 20, 231  
 Finnland 71, 104, 190, 216, 252  
 Flamenco 252  
 Frankreich 41, 104, 191, 238  
 Frauen 15  
 Freilichtbühnen 233  
 Freilichtkinos 233  
 Friedrichshain 26  
 Fusionsküche 87

**G**

Galerien 22  
 Gastronomie 86  
 Gayhane-Party 228

Georgien 112  
 Gliederung 11  
 Griechenland 43, 96, 112, 193, 239  
 Großbritannien 45, 114, 194, 240  
 Grüne Woche 19  
 Grüner Salon 229  
 Guggenheim-Museum 24  
 Gypsy-Musik 248

## H

Halal-Food 148  
 Haus der Kulturen der Welt 17  
 Hauskultour 17  
 Herzegowina 57  
 Holland 38, 144, 209  
 Hoppetosse 230  
 Humboldt-Universität 24

## I

ifa-Galerie Berlin 24  
 Import Shop Berlin 22  
 Indien 46, 114, 196, 242  
 Indonesien 47, 116, 198  
 Institutionen, interkulturelle 17  
 Integration 15  
 Internationale Funkausstellung 21  
 Internationale Tourismus-Börse 19  
 Internetadressen, Schreibweise 11  
 Irak 35  
 Iran 48, 153, 209  
 Irland 45, 240  
 Islam 35, 48, 60, 76  
 Island 71, 117, 216  
 Israel 56  
 Italien 50, 118, 199, 242

## J

Japan 52, 131, 202  
 Jazz 237  
 JazzFest Berlin 21  
 Jordanien 35  
 Juden 56, 137, 204  
 Jugoslawien, Nachfolgestaaten 57, 96

## K

Kambodscha 58, 139  
 Kaminer, Wladimir 249  
 Kanada 58, 139  
 Karibik 141

Karneval der Kulturen 20  
 Kathoey's 75  
 Kehlkopfesang 251  
 Kennedy, John F. 82  
 Kinderbücher 183  
 Kino 23, 32, 36, 238, 249, 252 f., 255 f.  
 Klezmer 248  
 Klubs 226  
 Kochbücher 86  
 Kochschulen 86  
 Kolumbien 140  
 Korea 59, 140, 205  
 Kreuzberg-Friedrichshain 26  
 Kroatien 57  
 Kuba 60, 141, 207, 245  
 Küche 86  
 Kulturbrauerei 229  
 Kulturen 31  
 Kulturinstitute 17  
 Kunst 22  
 Kunsthandwerk 22, 184  
 Künstlerhaus Bethanien 22  
 Kunstwerke Institute for  
 Contemporary Art 24  
 Kurden 60

## L

Ladenöffnungszeiten 182  
 Ladyboys 75  
 Lateinamerika 60, 97, 99, 140 f., 206, 243  
 Latinomusik 243  
 Lebensmittel 182  
 Lettland 37, 188  
 Lettre International 18  
 Libanon 35, 210  
 Lido 227  
 Litauen 37, 188  
 Literaturfestival 21  
 Luxemburg 38, 143, 208

## M

Mangas 202  
 Markt der Kontinente 21  
 Märkte 182, 220  
 Marokko 35, 143, 145, 208 f.  
 Mazedonien 57  
 Mexiko 206  
 Mitte (Stadtbezirk) 27  
 Mittelamerika 60, 141, 163, 206  
 Möbel 184

Mode 185  
 Monde Diplomatique 18  
 Mongolei 62, 144  
 Montenegro 57  
 Moscheen 49  
 Multikulti (Begriff) 16  
 Mundo Mix 227  
 Museen 22  
 Museum Europäischer Kulturen 24  
 Museum für Asiatische Kunst 23  
 Museumsinsel Festival 232  
 Musik 183  
 Musikarchiv 227

## N

Nachtleben 226  
 Namtchylak, Sainkho 251  
 Nepal 103  
 Neukölln 28  
 Neuseeland 36, 95  
 Niederlande 38, 144, 209  
 Noir, Thierry 42  
 Norwegen 71, 145, 216

## O

Offener Kanal Berlin 18  
 Open-Air-Saison 231  
 Orient 35, 46, 48, 76, 88, 143, 145, 153,  
 167, 208 f., 219, 253  
 Österreich 63, 149, 211  
 Osteuropa 37, 64 f., 154, 211, 248  
 Oststrand 232  
 Ozeanien 36, 95

## P

Palästinenser 35  
 Panasiatische Küche 92  
 Papanastasiou, Kostas 44  
 Parallelwelten 15  
 Perser 48, 145, 153, 209  
 Peru 60  
 Pfefferberg 230  
 Poesiefestival 20  
 Polen 65, 154, 211, 248  
 Polynesien 96  
 Portugal 73, 155, 212  
 Prenzlauer Berg 28

## R

Radio Multikulti 18  
 Rapper, türkische 254  
 RAW-Tempel 228  
 Redpath, Maryanne 37  
 Rembetiko 239  
 Restaurants 86  
 Roma 57, 71, 248  
 Roter Salon 229  
 Rumänien 67, 96  
 Russendisko 249  
 Russland 67, 156, 212, 248  
 Rutman, Bob 81

## S

Saisonlocations 232  
 Salon Oriental 228  
 Salsa 245  
 Samba 247  
 Sardinien 51  
 Schöneberg 29  
 Schweden 71, 159, 214, 216  
 Schweiz 70, 159  
 Seki, Minako 53  
 Senatsbeauftragter f. Integration 17  
 Serbien 57  
 Shishas 210, 220, 254  
 Shoppen 182  
 Sinti und Roma 57, 71, 248  
 Skandinavien 71, 104, 145, 159, 190, 214,  
 216, 252  
 Slowakei 76, 216  
 Slowenien 57  
 Son 245  
 Spanien 73, 160, 216, 252  
 Spezialitäten 86  
 spielzeit'europa 21  
 Spirituosen 183, 207  
 Sri Lanka 73, 114  
 Stadtbezirke 25  
 Stadtmagazine 226  
 Statistik 14  
 Strandbars 232  
 Südamerika 60, 97, 99, 140, 206  
 Südostasien 47, 58, 74, 82, 92, 116, 139,  
 164, 177, 187, 198, 218, 223  
 Sushi 86, 134  
 Syrien 35

**T**

Tacheles 229  
 Tamilen 74  
 Tango 247  
 Tanz im August 20  
 Tarantella 242  
 Teaserettes 80  
 Tempelhof-Schöneberg 29  
 Texmex-Küche 163  
 Thailand 74, 164, 218  
 Theater 20, 231, 233, 236, 238, 240, 249,  
 252, 255 f.  
 Tibet 103, 219  
 Trommeln 185, 234  
 Tschechien 76, 166  
 Tufts, Gayle 20  
 Tunesien 35  
 Türkei 48, 76, 145, 167, 209, 219, 253  
 Tuwa 251

**U**

U-Bahn 11  
 ufaFabrik 230  
 Ukraine 79  
 Ulysses Award 21  
 Ungarn 79, 96, 173, 221  
 USA 80, 163, 174, 221, 256

**V**

Veranstaltungskalender 19  
 Veranstaltungstipps 226  
 Veranstaltungszentren 227  
 Verkehrsmittel, Öffentliche 11  
 Videos 184  
 Vietnam 82, 177, 223

**W**

Wasserpfeifen 210, 220  
 Weltmusik 227  
 Werkstatt der Kulturen 17, 229  
 Wiener, Sarah 152  
 Wild-West-Strandmarkt 232  
 Wilmersdorf 25

**Y**

Yaam 232  
 Yugopop 248

**Z**

Zeitungen und Zeitschriften 18  
 Zöpfchen, afrikanische 186

# Metropole Berlin

Kristine Jaath

## Berlin mit Potsdam

Der aktuelle CityGuide für die Hauptstadt.

336 Seiten  
 Komplett in Farbe  
 Über 110 Fotos  
 26 detaillierte Karten  
 24-seitiger Kartenatlas  
 Register, Griffmarken

REISE KNOW-HOW Verlag, Bielefeld

